

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **74 (1970)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

die Aktion, dem Schweizerischen Bund für Jugendliteratur, Herzogstr. 5, 3000 Bern, erhältlich. (Anmeldefrist 30. Mai 1970.)

Hinweise

Die *Akademikergemeinschaft Zürich*, in der Schweiz die größte Schule des Zweiten Bildungsweges, bereitet Berufsleute auf staatliche Prüfungen vor. Auch dieses Jahr hat eine ungewöhnlich große Zahl Studierender aus der ganzen Schweiz, nämlich insgesamt 444, mit Erfolg die eidgenössische oder kantonale Matura (1. und 2. Teilprüfung), eine Hochschulaufnahmeprüfung oder die Prüfungen für das eidgenössische Buchhalterdiplom abgelegt. 173 Kandidaten haben die Schlußprüfung der Matura oder eine Hochschulaufnahmeprüfung bestanden und studieren nun an den Hochschulen weiter. — Im Zusammenhang mit diesen Ergebnissen muß auch die von der Akademikergemeinschaft erreichte Ausbildungsqualität betrachtet werden: 90 % der Kandidaten bestehen auf den ersten Anlauf die Prüfungen. Eine solche Leistung ist nur durch eine individuelle Betreuung jedes einzelnen Kandidaten möglich. Die Schule, die mit einer Kombination von Fernunterricht und mündlichem Unterricht arbeitet, verfügt über eine dreizehnjährige Erfahrung.

Im vergangenen Jahr war die *Aufklärungskommission der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft* sehr tätig. Sie führte einen *Zahnwettbewerb* für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1953, 1954 und 1955 durch sowie einen *Plakatwettbewerb*. Es ist erfreulich, daß sich die Zahnärzte immer wieder aktiv für die Zahngesundheit einsetzen. In sehr vielen Kantonen waren es die Zahnärzte, welche die Gründung von Schulzahnkliniken (auch ambulanten Kliniken mit Autos) förderten. — Um die Zähne zu pflegen, ist nicht nur das regelmäßige Reinigen derselben nötig, sondern auch eine geeignete Zahnpasta. Die Zahnpasta *Neoselgin* der Firma Geigy AG, Basel, pflegt nicht nur die Zähne, sondern zugleich auch das Zahnfleisch. Dies ist sehr wichtig, denn durch Schwellungen und Entzündungen des Zahnfleisches leiden auch die Zähne.

Fünf Jahre internationale Wollmarke. Am 1. Oktober 1969 sind es fünf Jahre her, seit die Wollmarke (in Deutschland und Österreich «Wollsiegel» genannt) es dem Konsumenten ermöglicht, Produkte aus reiner Schurwolle auf den ersten Blick zu erkennen. Im Herbst 1964 begann diese Aktion des Internationalen *Woll-Sekretariates* (IWS) mit Hauptsitz in London. Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, die Niederlande, Japan und die Vereinigten Staaten waren die ersten Testländer, wo das Programm «Woolmark» durchexerziert wurde. Ein Jahr später erfolgte die Ausdehnung auf siebzehn weitere Länder, unter denen sich auch die Schweiz befand.

Kurse, Reisen

Vom 2.—6. März findet in Freiburg ein *Einführungs- und Fortbildungskurs über die Methode der pädagogischen Rhythmik* (Ferris und Jennet Robins) für geistig behinderte Kinder statt. Auskunft und Anmeldung (bis 28. Februar) an das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg, Place du Collège 21, 1700 Freiburg.